



Zwönitzer Lichtmeß (Foto: Stadt Zwönitz)

25.01.2023 10:30 CET

## Zwönitzer Lichtmeß – Das Original: Zwönitz bereitet sich auf traditionelles „Licht aus!“ am 2. Februar vor

Das in Zwönitz die Lichter etwas länger brennen, ist schon lange kein Geheimnis mehr. Seit dem Jahr 2000 gehört die Lichtmeß zu einer liebgewonnen Tradition. Im Laufe der Jahre wurde aus dem kleinen „Festchen“ zum gemeinschaftlichen „LICHT AUS!“ ein ausgewachsenes Fest. Der schicke Weihnachtsbaum, daneben die Marktpyramide umgeben von den unzähligen Lichtern, welche Innenstadt und Marktplatz erleuchten, bilden die festliche Kulisse für die beliebte Veranstaltung.

Doch auch der schönste Lichterglanz muss – so will es die Tradition – einmal ein Ende finden. Rund zehn Wochen nach dem inzwischen ebenso traditionellen „Ahlichteln“ zu St. Andreas am Freitag vor dem ersten Advent und genau 40 Tage nach Heiligabend, wird die Weihnachtsbeleuchtung am 2. Februar in Zwönitz gelöscht. Nachdem diese Zeremonie in den letzten beiden Jahren nur auf digitalem Weg von Zuschauern verfolgt werden konnte, bereitet sich Zwönitz nun darauf vor, wieder zahlreiche Besucher auf dem Marktplatz der Stadt zu begrüßen.

Neben leckerer, weihnachtlicher Kulinarik, u.a. mit Glühwein, Punsch oder natürlich dem Lichtmeß-Essen Hirsebrei mit Bratwurst, welche fleißige Händler von 15 bis 20 Uhr auf dem Marktplatz anbieten, stehen verschiedene kulturelle Programmpunkte zur Auswahl. So startet um 13 Uhr eine Stadtführung mit dem Zwönitzer Türmer mit Kirchenbesichtigung und Möglichkeit der Turmbesteigung ab dem Portal der Trinitatiskirche. An gleicher Stelle geben um 15 Uhr die Freiberger Bergsänger ein Konzert zum Weihnachtsausklang. Der Zwönitzer Nachtwächter lädt zeitgleich um 15 Uhr ein zum Stadtrundgang ab der Stadtinformation, um Voranmeldung unter Tel. 037754 – 350 wird gebeten.

Ganz gleich, wofür die Besucher sich am Nachmittag entscheiden, ab 17 Uhr treffen sich alle wieder auf dem Marktplatz, wo das Bühnenprogramm mit Darbietungen der Zwönitzer Maad und der Bergbläser der Zwönitzer Blasmusikanten Zwönitz/Affalter e.V. und natürlich der Zwönitzer Nachtwächter den Countdown zum eigentlichen „LICHT AUS!“ bildet. Das Signal dazu wird Bürgermeister Wolfgang Triebert pünktlich 18 Uhr erteilen.

Gut beraten ist dann, wer schon im Vorfeld eine „Gewitterkerze“ erworben hat, denn diese spendet nach dem Erlöschen der Festbeleuchtung ein wenig Licht und soll – so sagt es der Volksmund - im noch jungen Jahr die Wohnungen ihrer Besitzer vor Gewitterschlag schützen. Verkauft wird die Gewitterkerze am 2. Februar in der Zwönitzer Stadtinformation (Markt 3a) und einer „Gewitterkerzen-Bude“ gegenüber der Stadtinformation, jeweils ab 15 Uhr.

Natürlich gibt es das traditionelle Lichtmeß-Essen „Hirsebrei und Bratwurst“ mit musikalischer Umrahmung am Abend des 2. Februar auch wieder in einigen Zwönitzer Gaststätten. Eine Vorbestellung für einzelne Restplätze ist unbedingt erforderlich.

Alle teilnehmenden Gaststätten:

> Brauerei Zwönitz · Telefon 037754 59905 · [www.brauerei-zwoenitz.de](http://www.brauerei-zwoenitz.de)

> Gasthof zur Linde · Telefon 0172 7961111 · [www.linde-zwoenitz.de](http://www.linde-zwoenitz.de)

> Gerberstüb'l · Telefon 0173 7029526 · [www.pension-gerberstuebl.de](http://www.pension-gerberstuebl.de)

> Landgasthof Grüner Garten · Telefon 037754 2775 · [www.pension-gruenergarten.de](http://www.pension-gruenergarten.de)

> Moosheide · Telefon 037754 2255 · [www.moosheide.de](http://www.moosheide.de)

> Zur Börse – „Lichtmessmobil“ · Telefon 037754 2397 · [www.zur-boerse-zwoenitz.de](http://www.zur-boerse-zwoenitz.de)

Alle weiteren Informationen zum Veranstaltungsprogramm, zu Parkmöglichkeiten und erforderlichen

Sperrungen sind auch online zu finden: [www.zwoenitz.de](http://www.zwoenitz.de)

**Pressekontakt:**

Hanka Göthel

SB Kultur, Museen, Tourismus

Stadtverwaltung Zwönitz

Markt 6, 08297 Zwönitz

Tel. +49(0)37754 35152

h.goethel@zwoenitz.de

*(Text: Stadt Zwönitz)*

---

## Über den Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. ist die Dachorganisation für die nationale und internationale Vermarktung der Reiseregion Erzgebirge. Ausgezeichnete Rad- & Wanderwege, Wintersportmöglichkeiten, über 800 Jahre Bergbautradition, weltbekannte Weihnachtsbräuche & Handwerkskunst sowie historische Dampfeisenbahnen: Wer in das Erzgebirge im Süden Sachsens aufbricht, lernt eine zweite Heimat kennen – **die Erlebnisheimat**. Modern und traditionell, mit Geschichte und Geschichten!

## Kontaktpersonen



### Pressekontakt | Claudia Brödner

Pressekontakt

presse@erzgebirge-tourismus.de

+49 (0)3733 188 00-23